

642

642 51/01

Pat. 1380159. Carl Zeiss, Jena. 23.
Verfahren für Glaslaser. 0.7.36. 21014.

eingetr.

Pat. 1380159 * 17.7.36

642

Pat. 1380159 30.7.36

Nürnberg, den 8. Juli 1936 2

Ernst V o e l k , Fabrikant in N ü r n b e r g - W . ,
Dammstrasse 7.

Modellbezeichnung : "Verschlüsse für Biergläser"

B e s c h r e i b u n g :

Gegenstand der Neuerung betrifft einen Verschluss für Biergläser o. dgl. und zeichnet sich gegenüber bekannten Modellen dadurch aus, dass derselbe aus einem aus Blech oder sonst geeignetem Material hergestelltem Deckel besteht, welcher mit einer federnden, das Bierglas lösbar umfassenden, an der vorderen Seite offenen Klammer oder Drahtbügel verbunden ist. An Stelle einer offenen das Bierglas umfassenden Klammer kann auch eine auf den Rand des Bierglases aufsteckbare den Deckel tragende Klammer Verwendung finden.

In der Zeichnung ist die Neuerung beispielsweise in zwei verschiedenen Ausführungsbeispielen veranschaulicht und zwar zeigt Abb. 1 eine Seitenansicht, Abb. 2 einen Schnitt.

Um das Bierglas a wird gemäß der Abb. 1 eine aus beliebigem Material hergestellte, an der vorderen Seite offene Klammer oder Drahtbügel b lösbar aufgeschoben, welche an der Hinterseite eine den Bierglaschenkel umgreifende Halterung c besitzt. An der Halterung c ist eine drehbare Handhabe d vorgesehen, die dann aus Blech oder sonst geeignetem Ma-

terial hergestellten Deckel f trägt.

Bei der in Abb. 2 dargestellten Ausführungsform ist der Deckel f mit einer Klammer g beliebiger Form versehen, welche auf den Rand des Bierglases lösbar aufgesteckt wird.

Schutzansprüche

1) Verschluss für Biergläser o.dgl., dadurch gekennzeichnet, dass derselbe aus einem aus Blech oder sonst geeignetem Material hergestellten Deckel (f) besteht, welcher mit einer federnden, das Bierglas lösbar umfassenden, an der vorderen Seite offenen Klammer, Drahtbügel o.dgl. (b) unter Einschaltung einer den Bierglasdeckel umgreifenden Halterung (e) und einer Handhabe (d), verbunden ist.

2) Verschluss für Biergläser nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Deckel (f) eine beliebig geformte Klammer oder sonst ein Klemmittel (g) befestigt ist, welche auf den Rand des Bierglases lösbar aufgesteckt wird.

3) Wie beschrieben und dargestellt.

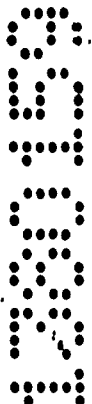


Abb. 1

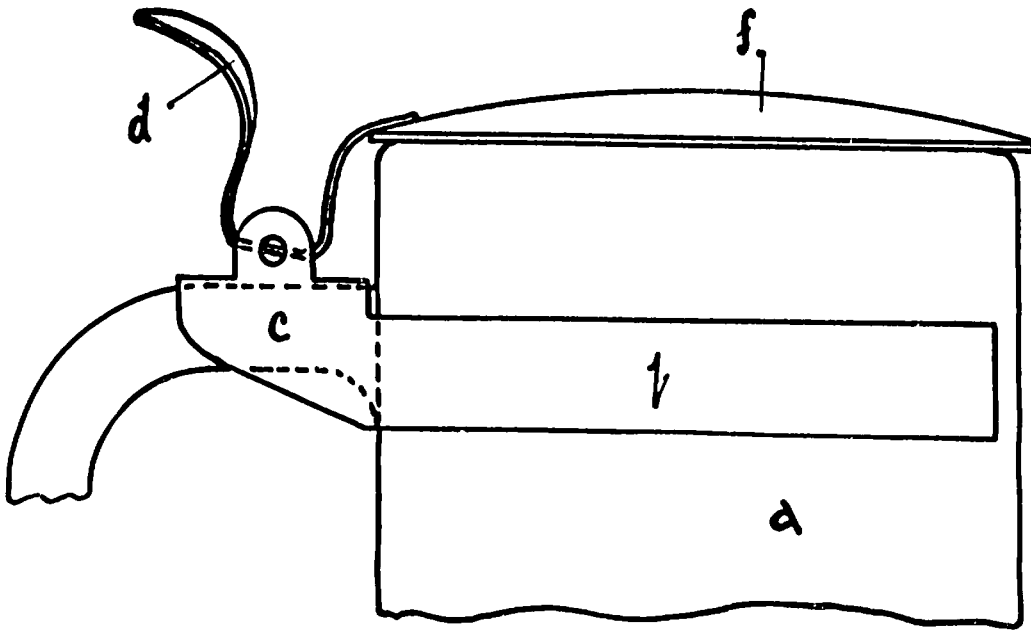
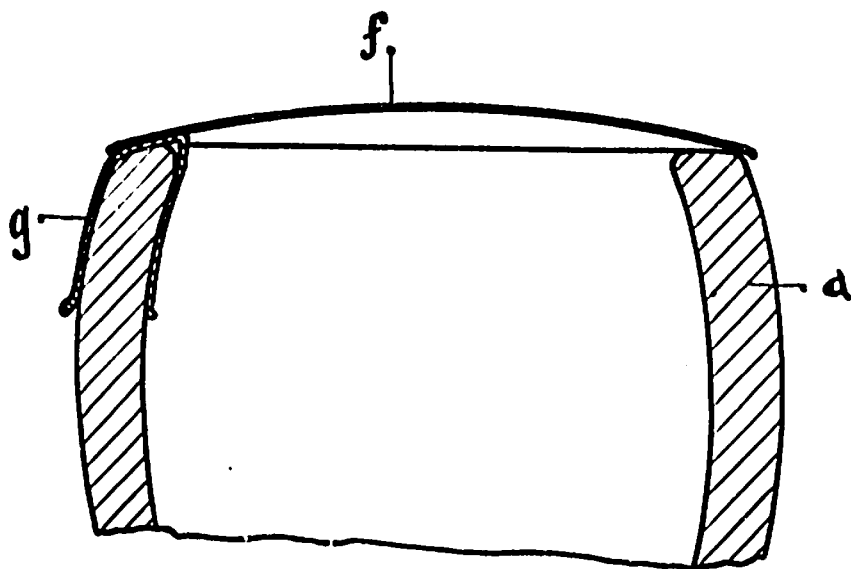


Abb. 2



DE
DE
DE